

Saarbrücken, den 10. Februar 1948

An die
Regierung des Saarlandes
Ministerium für Kultus, Unterricht und Volksbildung
– Abteilung Öffentliche Erziehung –

S a a r b r ü c k e n
Schillerstraße 11

Betr. : Wiederaufbau der Jugendherberge in Ludweiler

Die saarländischen Jugendverbände haben im vergangenen Sommer unter der Leitung der Schweizer Spende und des Schweizer Zweiges des Internationalen Zivildienstes mit weitgehender Unterstützung der Militärregierung die durch Kriegseinwirkung zerstörte Jugendherberge in Ludweiler im Rohbau wieder aufgebaut. Um das Gebäude wieder seinem Zweck zuzuführen, ist in Aussicht genommen, in diesem Jahr einen Teil des Gebäudes soweit auszubauen, daß einige Räume für den Jugendherbergsbetrieb und die Wohnung für die Herbergseltern benutzungsfähig sind.

Für die Inneneinrichtung sind von der Schweizer-Spende Betten und sonstige Einrichtungsgegenstände zur Verfügung gestellt. Vertreter der Schweizer-Spende haben sich bereit erklärt, in Verbindung mit dem Internationalen Zivildienst und der saarländischen Jugend weiter Bauarbeiten auszuführen, um die baldige Benutzung des Gebäudes zu ermöglichen und auch die Baukosten durch die freiwillige Arbeit zu verringern.

Die Kosten des ersten Bauabschnittes für den inneren Ausbau und die Benutzungsfähigkeit des Jugendherbergs-Gebäudes in der Ausführung wie vor der Zerstörung betragen nach dem Kostenvoranschlag ohne Einrichtungsgegenstände 4.380.000,- Frs. Diese Baukosten können aber in Anbetracht des heutigen Notzustandes durch Zurückstellung nicht unbedingt erforderlicher Einrichtungen (Heizkessel, vereinfachte sanitäre Anlage, Wandplattenverkleidung, äußere Anlagen) und einfachere Ausführung verschiedener Arbeiten auf circa 2.900.000,- Frs verringert werden.

Zur Beschäftigung der freiwilligen Arbeitskräfte wird Material benötigt, die zur Anleitung und Mitarbeit beschäftigten Fachkräfte müssen entlohnt und Transportkosten bezahlt werden. Die dafür notwendigen Geldmittel werden auf 1.000.000,- Frs. geschätzt. Dazu kommen noch die Kosten für die Fenster und die äußeren Türen mit rund 500.000,- Frs. zur Sicherung des Gebäudes, so daß im vorläufigen Betrag von insgesamt 1.500.000,- Frs. für die ersten Arbeiten, für die freiwillige Arbeitskräfte eingesetzt werden können, benötigt wird. Durch den Einsatz von Arbeitskräften während zwei Monaten werden circa 120.000,- bis 150.000,- Frs. gespart.

Um das begonnene Werk der saarländischen Jugend der Vollendung entgegen führen zu können, wird gebeten, bis zur Regelung der Finanzierung einen vorläufigen Betrag von 1.000.000,- oder, wenn möglich 1.500.000,- Frs. für den Wiederaufbau der Jugendherberge in Ludweiler zur Verfügung stellen zu wollen.

Nähere Angaben über die Verwaltung der bewilligten Geldmittel und die Abrechnung werden noch unterbreitet.

Der technische Beirat des
Verwaltungsausschusses der
Jugendherbergen des Saarlandes.

M. Feller

Der Leiter des freiwilligen
Arbeitsdienstes.

M. Jucker